

Steckbrief - Anja Schneider



Anja Schneider

- » Qualifizierte Trauerbegleiterin seit 2019
- » tätig in Lüneburg

Kontakt

aj-schneider@web.de «
04131 79 90 65 «

„Ich mache Trauerbegleitung, weil ich Menschen in Trauer die gute Erfahrung geben möchte, dass ihre Trauer Raum hat.“

Darum habe ich mich für eine Weiterbildung zur Trauerbegleiterin entschieden:

„Seit eines Besuchs in einem Hospiz während meines Freiwilligendienstes in Dänemark, der mich tief beeindruckt und bewegt hat, habe ich mich immer wieder mit den Themen Sterben, Tod und Trauer beschäftigt. Schon damals hat mich vor allem angesprochen, dass ein Schwerpunkt der dortigen Arbeit nicht nur in der Begleitung der Sterbenden, sondern auch der Angehörigen lag. In der weiteren Auseinandersetzung mit dem Thema habe ich immer wieder gemerkt, wie mein Herz zu schlagen begann, wenn ich über die Begleitung Trauernder las. Zusätzlich bekam ich von trauernden Menschen aus meinem Umfeld die Rückmeldung, dass ich ihnen in dieser Phase eine gute Stütze war. Beruflich habe ich als Pädagogin jahrelang junge Menschen in einem Freiwilligendienst und damit in einer für sie sehr wichtigen Entwicklungsphase begleitet. Die dort gemachten Erfahrungen in der Begleitung von Menschen wollte ich gerne noch in einem anderen Feld einbringen. Und so verband sich das eine mit dem anderen: Die beruflichen Erfahrungen als Pädagogin und das private Interesse am Thema Trauer fanden für mich in der Weiterbildung als Trauerbegleiterin eine wunderbare Kombination.“

So arbeite ich in der Trauerbegleitung:

„Ich habe die Weiterbildung in systemischer Trauerbegleitung gemacht und nutze daher viel systemisches Fragen und Methoden aus der systemischen Arbeit. Daneben ist für mich Musik ein ganz wichtiges Hilfsmittel: sowohl für Rituale (um zur Ruhe zu kommen oder auch mal die Wut rauszulassen) als auch für die Erinnerungsgestaltung mit Liedern, die das Leben der/des Trauernden und Verstorbenen begleitet haben. Und ich binde gerne die Natur mit ein. Häufig mache ich mit den Trauernden Spaziergänge, denn manchmal kommen die Worte beim langsamen Gehen leichter. Beim Spazieren kann man außerdem wunderbar Naturmaterialien sammeln, die man wiederum weiter nutzen kann, z.B. als Figuren auf dem Familienbrett oder auch als Deko für Erinnerungsschatzkisten.“

Trauer-Netzwerk Niedersachsen

» ein Projekt des gemeinnützigen Vereins „Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher e.V.“

Fuhrberger Straße 4, 30625 Hannover

Kontakt

» trauer-netzwerk@betreuungsnetz.org
» www.betreuungsnetz.org/trauer-netzwerk

 @versorgung.schwerkrankerKinder